

103. Das Heil in Jesu. W. Kriegerkamp, geb. 1859.

1. Se - lig, wer das Heil ge - fun - den Dort am Kreuz auf Gol - ga - tha,

Un - sers teu - ren Mittlers Wunden Ruh - men kann, Hal - le - lu - ja!

Al - le Sün - den sind ver - ge - ben, Und die Schuld ist ab - ge - tan.

Welch ein se - lig Gna - den - le - ben, Das uns bringt nach Ra - na - an!

2. Himmelsfrieden füllt die Seelen,
Die durch Jesum sind verfühnt, Die den
sichern Felsen wählen, Der zur ew'gen
Rettung dient. Hier sind sie dem Tod
entronnen Und der wilden Meeresflut,
Erinken aus dem Lebensabronnen, Breiten
laut des Sammes Blut.

3. Welt, behalte deine Güter, Denn
ich achte sie für Not. Wahrhaft glückliche
Gemüter, Leuchtend wie das Morgenrot.

Kannst du nur bei Jesu finden In der
Gnade Sonnenschein. Da muß jede Sorge
schwinden; Drum kann ich so fröhlich sein.
4. Nun, so will ich alles meiden,
Was mich abhält von dem Ziel. Nichts
kann mich von Jesu scheiden, Drohen
auch der Feinde viel. Heiland, nimm die
schwachen Hände, Führe mich durch Kampf
und Strauß, Leite Du mich bis ans
Ende, Bis ich droben bin zu Haus!

104. Fröhlich zieh' ich meine Straße.

(Vorige Melodie.)

1. Fröhlich zieh' ich meine Straße
Der durch dieses Pilgertal; Meinen
Dorn ich nimmer lasse, Er beschirmt
mich überall. Mag manch wilder Sturm
auch toben, Der mich zu verderben
sieht, Gläubig bliß' ich nur nach oben,
Da getroßt in Not und Tod.

2. Jesus starb am Kreuzestamme,
Trug dort alle Sündenschuld; Ach,
wie glüht in heil'ger Flamme Doch
sein Herz voll Lieb' und Huld! Drum
hab' ich mich Ihm ergeben, In Ihm
hab' mein Herze freut, Ohne Ihn könnt'
ich nicht leben, Ich bin Sein in Ewigkeit.

3. Heil fand ich in Jesu Wunden,
Bis von Sünd' gewaschen rein; Fried'
und Ruh' hab' ich gefunden, Drum kann
ich so fröhlich sein! Mag die Welt mit
gleich auch hassen, Willig trag' ich
Christi Schmach; Bis ich werd' im Lob
erblaffen, Folg' ich meinem Heiland nach.

4. Willst auch du so glücklich werden,
Armes, friedeleeres Herz? Laß die
Treber dieser Erden, Die dir bringen
Leid und Schmerz! Jesus nur kann
recht beglücken, Füllt dein Herz mit
sel'ger Lust, Will dich loben und er-
quiden. O, so komm an Seine Brust!

Nus: "Lobt froh den Herrn!" von Hulda Paul.

105. Zur Aufmunterung.

Dichter und Komponist unbekannt.

1. { See - le, die von Schmerz umnachtet, trau nur fest auf dei - nen Gott; }
{ Er will dich nur tüch - tig machen durch Ver - suchung, Angst und Not! }

Etwas schneller.

Sangslamer.
Ja - ge nie in dunkler Stunde, zweifle nie an Gottes Wort; Was Er spricht, geht in Er -

füllung. Glaube, glaube immerfort!

2. Laß dich nur nicht überwinden
von des Satans finst'rer Macht. Sieh,
des Heilands Wege gehen einstens auch
durch dunkle Nacht. Chor: Sage nie x.

3. Willst du ganz mit Jesu leben, ist
es um dein Fleisch gesch'hen; Willst du
brauchbar für Ihn werden, wird dein Weg
durch Sterben gehn. Chor: Sage nie x.

4. Darum laß die Zweifel fliehen,
halt dich nur an Jesum Christ, Der
für uns nur läßt geschehen, was uns
gut und heilsam ist. Chor: Sage nie x.

Text und Melodie von Franzlein Dr. Rappard. St. Christiana, für „Blantenburgs Dieber“ gütigst überlassen.
Blantenburgs Dieber.